

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Zur Hanrieder-Gedenkfeier am 3. September 1933.

Norbert Hanrieder, der ausgezeichnetste Dichter und Sänger des Mühlviertels, der vor 20 Jahren diese Stätte seiner Wirksamkeit, sein „Liabs Hoamät-ertel“, für immer verlassen mußte, ruft uns heute wieder in sein Puzásbees, um ihn und damit sein geliebtes Michelland zu ehren.

Es ist kein Zweifel, daß seit Maurus Lindemayr, dem Benediktiner von Lambach, eine Reihe von Priestern zu den besten Mundartdichtern Oberösterreichs gezählt wird, wie P. Leopold Kopflhuber in Kremsmünster, Norbert Pürschka in Waldneufkirchen, Eduard Zöhler, der Lehrersohn von Sarleinsbach, und Norbert Hanrieder, der Sohn des Wundarztes von Kollerschlag und seit 1874 Pfarrer in Puzleinsdorf.

Sie stammten aus dem Landvolke, sie lebten mit dem Landvolke, sie empfanden daher die Freuden und Leiden des Volkes stärker als andere Menschen. Sie konnten mit dem Novizen Franz im „Bauernkrieg“ sagen: „I halts mit mein Land und Volk.“

Der Meister dieser oberösterreichischen Mundartdichter ist ohne Zweifel Norbert Hanrieder, dem in seinem „Bauernkrieg“ das bedeutendste und kunstvollste Werk der erzählenden Versdichtung gelungen ist.

Er darf unserem Franz Stelzhamer brüderlich die Hand reichen: Sie sind eins in der Liebe zur Natur, sie sind eins in der Liebe zur Heimat. Ihre Lieder stehen zueinander in naher Verwandtschaft. Denn sie wurzeln im heimischen Volksliede. Aus diesem reinen, klaren Quell schöpfen sie die Unvergänglichkeit.

Dem Sohne der Mühlviertler Berge war die Sangesfreude schon in die Wiege gelegt. Als Student und als Theologe schuf er manch schönen Sang. Aber die kostbare Quelle der Dichtung, die Mundart, erschloß sich ihm in voller Schönheit erst, als er sich mit den Liedern Schöffers, des Dichters seines ersten Seelsorgepostens Losenstein, beschäftigte.



**Norbert Hanrieder**

der Sänger der Heimat  
wirkte hier von 1874-1913.

„Sein Herz hat treu für uns  
und d' Hoamat gschlaan“

Gedenktafel am Pfarrhause in Puzleinsdorf.